

Not-AUS Concept for eXFEL

Liebe Kollegen,

als Zusammenfassung unserer heutigen Besprechung habe ich ein paar Punkte aufgeschrieben, welche zur Klärung beitragen sollen:

1. Es wurden einige Fehler in den Grafiken festgestellt: zum Beispiel passen die Bezeichnung 2a1b nicht immer zum Text. Die bisherige Planung ist noch nicht ausreichend, allerdings ist sie brauchbar, sobald einigermaßen vollständig. Wir versuchen weiterhin, noch ein paar mehr Antworten auf den Fragebogen zu bekommen, damit wir sichergehen, dass wir alle Sonderfälle identifiziert haben.
2. Weiterhin ist es im Prinzip sinnvoll, diese Art Übersichtszeichnungen zu machen. Allerdings gibt es ebenfalls Informationen aus dem Raumbuch, welche berücksichtigt werden können/müssen. Insbesondere die Feuerlöscheinheit wird teilweise von Rack zu Rack mit Strom versorgt, so dass es nicht nötig ist, deswegen in jedes Reck eine USV zulegen. (Dies geht nur aus dem Raumbuch hervor).
3. Nach Aussage von Herrn Witzig besteht keine Notwendigkeit, den Tunnel per Notaus stromlos zu schalten. Jedenfalls nicht für die Feuerwehr.
4. Ebenfalls würde man den Strom an einem Schrank nur dann Weg schalten, wenn es genau dort brennt.
5. Da Frau Racky nicht anwesend war, fehlen uns einige Informationen zum geplanten Notaus- bzw. Interlokssystem. Wir gehen aber davon aus, dass das Notaus-System die Maschinenfreigabe, die Freigabe für den Magnetstrom sowie Sonderfälle (gegebenenfalls lokal) wie zum Beispiel Hochspannung der GetterPumpen, die Motoren der Undulatormechanik, die Piezo-Aktuator-Ansteuerungssignale, und weiteres wegschalten sollte. Dies geschieht über ein vom System bereitgestelltes Abschaltsignal. Es liegt in der Verantwortung der Gruppen, dieses entsprechend umzusetzen.
6. Zur Klärung des Themas ist folgende Unterscheidung essenziell wichtig:
 - Das Notaus ist dazu da, um Gefahrbringende Situationen zu entschärfen.
 - Es ist nicht(!) dazu da, Spannungsfreiheit herzustellen.
 - Zur Herstellung der Spannungsfreiheit gibt es einen System aus verschiedenen Schaltern und Sicherungen. Dies ist gut in dem Schaltplan zu sehen, welcher bei der Einladung zu dem Meeting mit versendet wurde. Es fehlt jedoch noch ein Schaltplan, der aufzeigt, wie sich das Notausdrücken auf die einzelnen Freigabesignale sowie lokale Komponenten auswirkt. Also, wir trennen in der Diskussion:
 - a) Notaus = Strahlfreigabe, Magnetstrom + Sonderfaelle --> Signal
 - b) Elektrik (bis 400V) = Sicherungen und Schalter, lokal und global (Hierzu gehoert dann die Frage USV oder nicht)
7. Die RauchmeldeAnlage in den einzelnen Rex schaltet den Strom nicht(!) automatisch ab.

8. Folgende Punkte sind noch zu tun:

- a) identifiziere, welche Racks kein USV benötigen.
- b) identifiziere, welche Racks kein NotausSignal bekommen müssen.
- c) kennt B. Racky alle ihre Kunden?
- d) Anfrage an A. Hoppe: gibt es zusätzliche Anforderung?
- e) Anfrage an B. Racky: wie ist das Not aus in Bereiche aufgeteilt? bitte einen Plan zeigen.
- f) es muss bekannt sein, wenn die Stromversorgung von Komponenten von einem anderen Rack als dem, in das es eingebaut ist, weitergeschaltet wird.
- g) brauchen wir (für diese Diskussion) noch einen Plan für das normale Interlock?
- h) weiterhin müssen die Informationen zu Racks in den Bunchkompressor Sektionen, Racks im Injektor, in PhotonenTunneln sowie in der Experimentierhalle noch ergänzt werden.
- f) bevor die Elektrik in Betrieb genommen werden kann, wird sie abgenommen. Die Feuerwehr wird in das Konzept mit einbezogen.

Mit besten Grüßen
Markus Hoffmann